# Technologie, die Früchte trägt: Neues BAZ bei Baltic Fenster

## Die EGE-Gruppe setzt seit über 40 Jahren auf Schirmer-Kompetenz

**Eine höhere Ausbringung und kurze Lieferzeiten, Qualität und Flexibilität, optimierte Produktionsprozesse, zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diesen Wertezuwachs verbucht die zur EGE-Gruppe gehörende Baltic Fenster GmbH, Langenhorn, nachdem sie ein neues Bearbeitungszentrum in Betrieb genommen hat. Die exakt auf die Baltic-Produktkonfiguration abgestimmte Anlage kommt von der Schirmer Maschinen GmbH, Verl. Das Unternehmen beliefert die EGE-Gruppe bereits seit über 40 Jahren mit automatisierter Profile Processing Technology.**

Es ging schnell, sehr schnell. In einer Rekordzeit von nur zwölf Monaten lieferte die Schirmer Maschinen GmbH ein zweites Bearbeitungszentrum für die Baltic Fenster GmbH. Roland Vogt, Mitglied der Schirmer-Geschäftsleitung, erklärt: „Wenn man so lange so gut partnerschaftlich zusammenarbeitet, weiß man, wie der Kunde tickt. Darum war es möglich, dass wir uns in so kurzer Zeit auf die Anforderungen bei der Baltic einstellen konnten. Normalerweise haben wir eine Lieferzeit von 15 bis 18 Monaten.“ Tatsächlich reicht die Zusammenarbeit mit der EGE-Gruppe bis in die frühen 1980er Jahre zurück. Seitdem stattet Schirmer regelmäßig sämtliche Gruppenunternehmen mit modernster Maschinentechnologie aus.

### Investition für die Zukunft

Für die jüngste Investition, die den Stempel der Schirmer Maschinen GmbH trägt, empfahl sich nun die Baltic Fenster GmbH in Langenhorn. In den fünf Jahren nach der Übernahme durch die EGE-Gruppe hat sich das Unternehmen positiv entwickelt und war – auch dank der verstärkten Vertriebsaktivitäten bei Kunststofffenstern und -haustüren – an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen.

Um das weitere Schirmer-Bearbeitungszentrum effektiv in die Fertigung implementieren zu können, bedurfte es jedoch einiger Vorarbeiten. So dämmte die Baltic Fenster GmbH zunächst einen Teil der Kalthalle, funktionierte sie zur Warmhalle um und schuf mehr Lagerfläche. Die erweiterte Produktionshalle beherbergt nun das neue BAZ samt Stahlzuschnitt. Insgesamt investierte die Baltic Fenster GmbH mehr als eine Mio. Euro in das Projekt.

### Neue Maßstäbe in der Fertigung von Kunststofffenstern

„Das Layout der neuen Anlage ist auf den Zentimeter maßgeschneidert“, erklärt Dirk Buesge, Leiter Projektmanagement bei der Schirmer Maschinen GmbH. „Das ist unser tägliches Brot. In den Produktionsstätten ist allgemein wenig Platz, aber die Maschinen werden immer größer.“ So kam auch bei der Baltic das Schirmer-Prinzip zum Tragen: Dabei konfiguriert der Maschinenhersteller standardisierte Bearbeitungsmodule entsprechend den kundenspezifischen Anforderungen zu einer optimalen Produktionslösung.

In Sachen Automatisierung setzt die neue Anlage in Langenhorn Maßstäbe. Über acht Achsen positionieren sich Bohr- und Fräswerkzeuge schnell und präzise, bewegen sich gleichzeitig linear und rotierend um den Profilstab und ermöglichen so komplexe Bearbeitungen aus allen Winkeln. „Hier kommt neuste Antriebs- und Bohrtechnologie sowie PC-Technologie aus dem Hause Beckhoff Automation zum Einsatz“, betont Buesge. Auch aktuelle Schweißanforderungen für das Dichtungshinterfräsen habe man berücksichtigt.

So übernimmt das neue BAZ bei der Baltic nun auch alle Arbeiten, die zuvor an Einzelplätzen per Hand verrichtet wurden, und zwar schneller, präziser und flexibler. Neben den Standardbearbeitungen integriert es das Setzen der Schließbleche und Stahlverstärkungen, eine vollautomatische Pfosten- und Kämpferkonturfräsung in Stückzahl 1, Bohrungen für die Oliven, für Entwässerung und Lüftung. Das neue „Orbit 8“-Bearbeitungsmodul erlaubt zudem Vorarbeiten im Kunststoff. Die automatische Werkzeugbrucherkennung deckt Fehlerquellen frühzeitig auf. Nachfertigungen lassen sich ohne Rüstzeiten dazwischenschieben: Alles stellt sich vollautomatisch ein.

### Ein Gewinn für alle

Der hohe Automatisierungsgrad der neuen Anlage bringt Vorteile für den Fensterhersteller, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Kunden. „Das neue BAZ versetzt uns in die Lage, in gleicher Zeit einen um 15 Prozent höheren Output zu generieren“, erläutert Gregor Biermann, Geschäftsführer der Baltic Fenster GmbH. Dank des neuen BAZ fallen aber nicht nur zusätzliche Handlingsprozesse weg. Als einziges Unternehmen in der EGE-Gruppe sei die Baltic nun in der Lage, sowohl Kömmerling- als auch Veka-Systeme zu verarbeiten, betont Biermann. Das sei hilfreich, um gruppenübergreifend Auftragsspitzen zu bewältigen. Das Schirmer-BAZ von 2012 steht dem Unternehmen nun für den Sonderbau zur Verfügung und um die weiterhin hohe Nachfrage nach Haustüren zu bedienen.

Mit zwei Bearbeitungs- und Zuschnittzentren sowie zwei Schweiß-Putzlinien sieht Gregor Biermann das Unternehmen optimal gerüstet für das weitere Wachstum. Parallel setzte die Baltic weitere Investitionen um: in drei Krananlagen, eine neue Ladelogistik, in die Modernisierung der Haustürhalle, eine neue Warenannahme sowie in zusätzliche Parkflächen für die Fahrzeuge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

---

---

Die **Baltic Fenster GmbH**, Langenhorn, entwickelt und fertigt mit circa 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit 1980 hochwertige, im wahrsten Sinne sturmerprobte Kunststofffenster und -haustüren. Dank der besonderen geografischen Lage an der Nordseeküste ist das im Standard Veka-verarbeitende Unternehmen bestens mit den Witterungsbedingungen vor Ort vertraut und legt die für den norddeutsche Raum übliche Windlastzone 4 für die Qualität seiner Produkte zugrunde. Seit 2018 gehört die Baltic Fenster GmbH zur familiengeführten EGE-Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Verl.

Die **Schirmer Maschinen GmbH** erarbeitet gemeinsam mit 20 Vertriebspartnern weltweit kundenindividuelle Lösungen zur Bearbeitung von Profilen aus vielfältigen Werkstoffen für Handwerksbetriebe und Großunternehmen. Auf Basis eines kontinuierlich weiterentwickelten technologischen Baukastensystems entstehen maßgeschneiderte verkettete Profilbearbeitungszentren mit flexiblem Automatisierungsgrad. Planung und Beratung, Aufbau und Inbetriebnahme, Schulungs- und Servicekonzepte greifen gezielt ineinander. Seit 2016 gehört die 1979 gegründete Schirmer Maschinen GmbH zur Beckhoff-Unternehmensgruppe. Am Firmensitz in Verl arbeiten rund 240 Menschen.

*Bildtext 1: Einen Wertezuwachs verbucht die Baltic Fenster GmbH, Langenhorn, nachdem sie ein neues BAZ in Betrieb genommen hat. Die exakt auf die Baltic-Produktkonfiguration abgestimmte Anlage kommt von der Schirmer Maschinen GmbH, Verl. Foto: Baltic*

*Bildtext 2: Setzt Maßstäbe in Sachen Automatisierung: Das neue Schirmer-BAZ bei der Baltic Fenster GmbH in Langenhorn. Es übernimmt nun auch alle Arbeiten, die zuvor an Einzelplätzen per Hand verrichtet wurden, und zwar schneller, präziser und flexibler. Foto: Baltic*

*Bildtext 3: Sven Jensen Treichel, Technik/technischer Einkauf/Produktmanagement Baltic Fenster GmbH: „Wir wussten, dass wir mit dem neuen BAZ von Schirmer Qualität geliefert bekommen. So konnten wir von Zwei- auf Einschichtbetrieb umstellen – mit dem Ergebnis, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zufriedener sind. Die Maschinen- und Anlagenführer konnten ihre Erfahrungen im Umgang mit dem alten BAZ direkt auch auf die neue Anlage übertragen. Den partnerschaftlichen Umgang mit Schirmer auf Augenhöhe schätzen wir sehr.“ Foto: Baltic*

*Bildtext 4: Dirk Buesge, Leiter Projektmanagement Schirmer Maschinen GmbH: „Die Integration des neuen BAZ in den laufenden Betrieb bei der Baltic und die Abstimmung auf das vorhandene BAZ hat dank der Absprachen mit dem Kunden ohne Qualitätsverlust reibungslos funktioniert. Der Kunde durfte keinen Qualitätsunterschied zwischen alter und neuer Anlage erkennen. Immerhin liegen zehn Jahre dazwischen, in denen es Änderungen gab, sei es beim Profilsystem oder bei den Beschlägen.“ Foto: Schirmer*

*Bildtext 5: Roland Vogt, Mitglied der Geschäftsleitung Schirmer Maschinen GmbH: „Seit mehr als 40 Jahren setzt die EGE-Unternehmensgruppe nun schon auf automatisierte Profile-Processing-Technology von Schirmer. Trotz der Generationswechsel bei beiden Partnern gab es nie einen Bruch in der Zusammenarbeit. Dadurch konnte sich Schirmer stets gut auf den Kunden einstellen und maßgeschneiderte Lösungen generieren.“ Foto: Schirmer*